

Workshop

Praktische Unternehmens- und Wirtschaftsethik

Organisatorisches

Kursleitung: Prof. Dr. Hartmut Kliemt, Gastprofessor an der Professur für Volkswirtschaftslehre VWL VI, Verhaltens- und Institutionenökonomik

Termine: Es gibt nach jeweils höchstens einer Stunde mindestens 15 Minuten Pause. Das macht den Tag zwar länger, aber erträglicher und ertragreicher.

18.01.2019 10.00-19.00 Uhr

19.01.2019 10.00-15.00 Uhr

08.03.2019 10.00-19.00 Uhr

09.03.2019 10.00-17.00 Uhr

Ort: **Campus Licher Straße (Raum wird noch bekanntgegeben)**
Je nach Teilnehmerzahl und Stand der Bauarbeiten im Haus 66 ist der Raum entweder der R 601, Licher Str. 66 oder R 020 (im Januar) / R 27 (im März), beide Licher Str. 68.

ECTS: 4 oder 6 ECTS (Bedingungen siehe unten)

Max. Teilnehmende: 25

Veranstaltungsziel

Ausgehend von einer Kritik überzogener Annahmen rationalen Verhaltens und rationaler Rechtfertigung gibt der Kurs anhand von entscheidungs- und spieltheoretisch einheitlich dargestellten Beispielen eine Übersicht über grundlegende Fragestellungen der Unternehmens- und Wirtschaftsethik. Er richtet sich an Doktoranden insbesondere der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, eignet sich jedoch für alle Interessierten benachbarter Disziplinen etwa in Management, Sozialpsychologie und Soziologie, sofern sie Grundkenntnisse in elementarer Entscheidungs- und Spieltheorie besitzen.

Ziel des Kurses:

Die Teilnehmer des Kurses sollen in die Lage versetzt werden, meta-ethische und substantiell ethische Argumente und Voraussetzungen, denen sie im Rahmen ihrer Dissertation begegnen, in einen allgemeinen philosophischen und wissenschaftlichen Rahmen kritisch einzuordnen. Sie werden darin unterstützt, die Grenzen und Leistungsfähigkeit entscheidungslogischer und ethischer Modellierungen einzuschätzen, mit empirischen Tatsachen zu konfrontieren und für normative Fragen der eigenen Forschung zu adaptieren.

Inhalt & Methode

Inhalt:

Paradigmatische Beispielsituationen vom sogenannten Trolley-Problem, über Tausch als Gefangenendilemma, Vertrauenssituationen, Ultimatumsituationen, bis hin zu Verfassungsspielen (inklusive Unternehmensverfassungen) werden in der Sprache der Entscheidungslogik präsentiert. In der Diskussion der Beispielsituationen geht es in zweierlei Hinsichten um „normative Fragen“. Die einen betreffen die Normierung dessen, was wir Rationalität nennen und die anderen, die Normierung dessen, was wir als moralisch gut bzw. als ethisch richtig betrachten. Die durchgängige Spannung zwischen der Rationalitätsannahme einer Fähigkeit zu vollkommen zukunftsorientierter Entscheidung, die jeden Einzelfall im Lichte seiner je spezifischen Kausalfolgen beurteilt und der Rationalitätsannahme einer Fähigkeit zu vollkommen kohärenten Entscheidungsbewertungen für Klassen von Entscheidungen wird analysiert und an Beispielen illustriert.

Was die normativ-ethische Bewertung angeht, werden zwei gegensätzliche Auffassungen, die beide in der modernen normativen Ökonomik und Ethik eine zentrale Rolle spielen, in's Zentrum der Überlegungen gerückt:

- die in der sogenannten Neo-Klassik immer noch vorherrschende Auffassung von Lionel Robbins, wonach die (Wirtschafts-)Wissenschaft auf die sogenannte „instrumentelle Rationalität“ eingeschränkt ist und nur technologische Rezepte bzw. Mittel zu „gegebenen“ Zwecken rational rechtfertigen kann;
- die Auffassung, dass es Maßstäbe des rechten unternehmerischen und wirtschaftspolitischen Handelns gibt, die nicht nur als Mittel zu Zwecken, sondern als Zwecke an sich rational gerechtfertigt sind.

Zur Vorbereitung:

Für einen deutschsprachigen ersten Überblick: „Hahn, S. und Kliemt, H. (2017), Wirtschaft ohne Ethik? Reclam“.

Kliemt, H, (Skriptum) „Doing well by doing good“ wird nach Anmeldung zusammen mit weiteren modellorientierten Skizzen zur Verfügung gestellt.

Kursmaterialien

Werden bereitgestellt bzw. durch link erreichbar gemacht.

Erster Veranstaltungsblock 18.01 und 19.01.2019

- | | |
|---|-------------|
| 1. Moral predigen ist leicht, Moral begründen schwer Robbins, Kant, „Buchantianism“ und Überlegungsgleichgewichte | 10.00-13.00 |
| 2. Modelle und Experimente aus Ethik und Ökonomik Trolley, VCM, Ultimatum, PD, Exchange, Markets | 14.00-19.00 |
| 3. Beispiele ethischer Theorien und Kontroversen Klassische und moderne Nutzentheorie, Utilitarismus, Vertragstheorien | 10.00-12.15 |
| 4. Die definierende Kontroverse der Unternehmensethik Friedman vs. Freeman – Shareholder vs. Stakeholder | 13.00-15.00 |

Zweiter Veranstaltungsblock 08.03. und 09.03.2019

- | | |
|---|-------------|
| 5. Privatrechtsgesellschaft, Voraussetzungen und Folgen Naturzustand, Naturrecht, Kulturzustand, Grenzen des Marktes | 10.00-13.00 |
| 6. Zuteilungslogik vs. Privatrechtsgesellschaft Nachtwächterstaat als minimaler Wohlfahrtsstaat, Crusoe, Friday and the rest of us, Was man für Geld nicht kaufen kann? | 14.00-19.00 |
| 7. Doing well by doing good Praktische Implementation von Stakeholder-Konzeptionen, CSR | 10.00-12.00 |
| 8. Moralpredigten und deren Kritik MBA Oath, Whistle blowing, Corporate control, Firm commitments | 13.00-17.00 |

Zielgruppe, Teilnahmevoraussetzungen & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende des GGS, vornehmlich an Wirtschaftswissenschaftler/innen. Interessierte anderer Fachbereiche sind trotzdem herzlich willkommen.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Zu erbringende Leistungen der Teilnehmenden für den Erhalt der ECTS Punkte

- a) 4 CP/ECTS (unbenotet): aktive Teilnahme
- b) 6 CP/ECTS (benotet, falls erforderlich): zusätzlich schriftliche Ausarbeitung (1500 Wörter, entspricht ca. 5 Seiten) zu einem Abschnitt des Kurses (Thema nach Absprache während der ersten Kursphase 18/19.01.2019), Abgabe per Email an Hartmut.Kliemt@wirtschaft.uni-giessen.de bis spätestens 24.02.2019.

Anmeldung

Für den Kurs ist eine Anmeldung bis zum 01. Dezember 2018 per Email an Hartmut.Kliemt@wirtschaft.uni-giessen.de und Hartmut.Kliemt@t-online.de zu richten. Bitte nehmen Sie in jedem Fall die zweite E-Mail-Adresse ins CC.

Referent

Professur für Volkswirtschaftslehre VWL VI
Verhaltens- und Institutionenökonomik

Gastprofessor: Prof. Dr. Hartmut Kliemt

Mehr Informationen zu Prof. Kliemt finden Sie unter: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb02/fb/professuren/vwl/albert/kontakt/mitarbeiter/Kliemt>